

# Heimerfolg für SC Flös Buchs

Am Wochenende wurde im Hallenbad Flös Buchs die Regionalmeisterschaft im Synchronschwimmen ausgetragen. Der örtliche Schwimmclub sorgte gleich selbst für einen gelungenen Anlass – sowohl in sportlicher als auch in organisatorischer Hinsicht.

Von Michelle Stäheli

*Synchronschwimmen.* – Die Bilanz des SC Flös Buchs kann sich trotz starker Konkurrenz sehen lassen: Je zweimal Silber und Bronze in der Kategorie Junioren sowie eine weitere bronzene Auszeichnung in der Sparte Nachwuchs. Entsprechend zufrieden zeigte sich Trainerin Michelle Weder: «Mein persönliches Highlight war der zweite Platz der Junioren – wir wären schon mit Bronze sehr zufrieden und überrascht gewesen.» Im Nachwuchsbereich kommt noch ein erster Platz im Duett der Novizen dazu – hier waren die Buchserinnen aber die einzigen Teilnehmerinnen.

## Fleiss und Präzision

Die Sportschülerinnen des SC Flös wurden den in sie gesetzten Erwartungen gerecht und holten in ihren beiden Duetten silbriges und bronzenes Edelmetall. Seit diesem Januar trainieren sie an drei Nachmittagen in der Woche unter der Regie von Sissy Wang, ihres Zeichens ehemalige China-Olympic-Games-Siegerin im Team. Auch diese findet nur lobende Worte für das Team Jugend II: «Ich bin sehr stolz, sie schwammen wirklich gut.» Michelle Weder, als Richterin im Einsatz, fand die Darbietung vom Samstag schlicht phänomenal: «So gut habe ich sie noch nie schwimmen gesehen. Der Effekt der neuen Trainerin ist bereits spürbar.»

## Vielversprechendes Nachwuchsteam

Auch die Bronzemedaille in der Kategorie Jugend I lässt für die Zu-



**Das Flöser Podest:** Milena Mechnig und Marluce Schierscher freuen sich über Silber (links), Lara Mechnig, Vivienne Koch sowie Reserveschwimmerin Nadine Oehri über Bronze.

Bilder Michelle Stäheli

kunft des SC Flös Gutes hoffen. Zwei weitere Jahre in der gleichen Formation haben sie noch vor sich und mischen jetzt schon auf dem Podest mit. Wie ihre älteren Clubkolleginnen konnten auch sie sich von ihrer Aus-

gangsposition in der Pflicht mit der sonntäglichen Kür nochmals steigern und so wertvolle Punkte holen. Die eigens von Olympionikin Magdalena Brunner konzipierte Kür bewirkte eine grosse Notensteigerung im Ver-

gleich zum Vorjahr. Im Solo verwies Lara Mechnig ihre Schwester Milena auf den vierten und Marluce Schierscher auf den fünften Schlussrang und holte selbst die Bronzemedaille.

Dafür durften die anderen beiden im Duett die silberne Auszeichnung entgegennehmen, und Lara Mechnig und Vivienne Koch verzeichneten hier mit ihrer Reserveschwimmerin Nadine Oehri den dritten Rang.

## Kommende Elite formiert sich

Auch im Free Routine Final, wo neben dem SC Flös nur noch die Limmat Nixen Zürich mitmischten, zeigten die Schwimmerinnen eine souveräne Leistung und knackten erstmals die 8,0-Notenmarke. Ihre Silbermedaille war ihnen zwar schon vor Meisterschaftsbeginn sicher, aber sie haben sie sich mit Fleiss und Präzision hart erarbeiten müssen. Und ein Hauch Gold war auch mit dabei: Matilda Wunderlin, ehemalige SC Flös-Schwimmerin und Sportschülerin in Schaan, sicherte sich unter neuer Flagge der Limmatnixen die höchste Auszeichnung in dieser Kategorie.



**Bronzemedaille im Solo-Final:** Lara Mechnig gab ihr Bestes und verwies ihre Schwester und eine weitere Teamkollegin auf die Plätze vier und fünf.